

Niederschrift
der ordentlichen Mitgliederversammlung der ANKA e.V.
im Sitzungssaal des Kreishauses in Osterholz-Scharmbeck am 27. April 2010

Der Vorsitzende Dr. Karljosef Kreter eröffnet die ordentliche Mitgliederversammlung der ANKA um 08:30 Uhr und begrüßt die Mitglieder sowie den Vorstand. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung mit Schreiben vom 20.03.2010 und die Beschlussfähigkeit fest.

Top 1 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird ohne weitere Ergänzungen beschlossen.

Top 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Die Niederschrift der Mitgliederversammlung vom 21.04.2009 in Wilhelmshaven wird ohne Änderungen genehmigt.

Top 3 Geschäftsbericht des Vorstandes

Dr. Kreter trägt den Geschäftsbericht des Vorstandes vor. Er stellt fest, dass die Mitgliederzahl im Berichtszeitraum um 12 auf insgesamt 162 gestiegen ist. Dem Vorstand ist im vergangenen Jahr ein Todesfall bekannt geworden. Im Alter von 99 Jahren verstarb Herbert Major, ehrenamtlicher Stadtarchivar und Ehrenbürger von Diepholz. Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an den Verstorbenen. Der Vorsitzende bittet darum, den Vorstand zu unterrichten, wenn Mitglieder verstorben sind. Gerade bei denjenigen, die schon längere Zeit aus dem Dienst ausgeschieden sind, ist es dem Vorstand sonst kaum möglich entsprechende Information zu bekommen.

Im Anschluss setzt der Vorsitzende seinen Bericht fort. Im Berichtszeitraum hat der Vorstand in Celle und zweimal in Osterholz-Scharmbeck getagt. Neben einer Rückschau auf die Tagung in Wilhelmshaven stand vor allem die Beratung der Tagungsvorbereitung in Osterholz-Scharmbeck im Vordergrund der Arbeit. Darüber hinaus waren verschiedene Stellungnahmen vorzubereiten. Bei der Stellenbesetzung ist erfreulich zu vermerken, dass Dr. Thomas Lux als Nachfolger der in den Ruhestand getretenen Frau Dr. Uta Reinhardt das Stadtarchiv Lüneburg übernommen hat, dass als Nachfolgerin von Dr. Jürgen Bohmbach Frau Dr. Christina Deggim vom Staatsarchiv Stade ab 01.06.2010 das Stadtarchiv Stade leiten wird und dass die bisher ehrenamtlich verwaltete Stelle am Stadtarchiv Gifhorn nun mit Heike Klaus hauptamtlich besetzt ist.

Ingo Wilfling, der im Vorstand die Belange der Ehrenamtlichen vertritt, hat eine Umfrage in Bezug auf den Aus- und Fortbildungsbedarf der Ehrenamtlichen durchgeführt. Die Auswertung der vielfältigen Antworten bleibt dem neuen Vorstand aufgegeben. Der Vorsitzende verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass das Kursangebot des Niedersächsischen Studieninstitutes wegen mangelnder Nachfrage eingestellt worden ist. Der Vorsitzende hat am 4. Norddeutschen Archivtag in Bremen teilgenommen. Die Tagungsdokumentation ist in der Zeitschrift "Auskunft" nachzulesen. Die Tagungsdokumentation der ANKA-Tagung in Wilhelmshaven ist im neuen Heft der AN-N abgedruckt. Darüber wird die Redaktion unter TOP 10 berichten. Der Vorsitzende dankt Martin Hartmann für die Betreuung der Homepage der ANKA und die Bearbeitung des Newsletters.

Bezogen auf die FAMI-Ausbildung ist zu berichten, dass eine Umorganisation des Prüfungsausschusses vorgenommen worden ist. Darüber wird der Vertreter der ANKA im Prüfungsausschuss Dr. Michael Schütz unter Verschiedenes berichten.

Bei der letzten Mitgliederversammlung ist angeregt worden, einen Zertifizierungsprozess, vergleichbar dem der Museen in Niedersachsen, auch für die Archive durchzuführen. In der Zwischenzeit hat der Vorstand Material über verschiedene Initiativen gesammelt, die etwa auf

dem Norddeutschen Archivtag und von der BKK unternommen worden sind. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Dazu bemerkt Dr. Ernst Böhme, dass der Zertifizierungsprozess des Museumsverbandes hinsichtlich des organisatorischen und finanziellen Aufwandes erheblich ist. Träger sind neben dem Museumsverband die Sparkassenstiftung und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kunst. In der ersten Phase des Zertifizierungsprozesses haben sich vor allem hauptamtlich geführte Museen zertifizieren lassen. Im weiteren Verlauf haben nicht alle Häuser erfolgreich abgeschlossen. Er rät angesichts der Erfahrungen im Museumsbereich dazu, das Gespräch mit den Verantwortlichen des Museumsverbandes zu suchen, um deren Erfahrungen in die eigenen Überlegungen zu einem Zertifizierungsprozess der Archive einfließen zu lassen. Weitere Wortmeldungen zum Geschäftsbericht ergeben sich nicht.

Top 4 Kassenbericht

Der Schatzmeister Martin Hartmann trägt den Kassenbericht vor. Fragen dazu ergeben sich nicht.

Top 5 Bericht der Rechnungsprüfer

Dr. Martin Kleinfeld hat am 26.04.2010 die Kasse geprüft, Frau Dr. Reinhardt war leider verhindert daran teilzunehmen. Dr. Kleinfeld hat keine Beanstandungen zu vermelden, er dankt dem Schatzmeister Martin Hartmann für seine vorbildliche Arbeit und beantragt gleichzeitig die Entlastung des Vorstandes.

Top 6 Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird einstimmig bei eigener Enthaltung Entlastung erteilt.

Top 7 Haushaltsvoranschlag

Der Schatzmeister Martin Hartmann trägt gemäß Tischvorlage zum Haushaltsvoranschlag 2010 vor. Er erläutert, dass das Defizit 2009 auf die Spende von 1.000,- € zur Bewältigung des Einsturzes des Kölner Stadtarchivs zurückzuführen ist. Der Haushaltsplan wird ohne Aussprache verabschiedet.

Top 8 Wahl des Vorstandes

Satzungsgemäß steht die Neuwahl des Vorstandes an. Dr. Kreter erklärt, dass er eine neue Aufgabe in der Stadtverwaltung Hannover übernommen hat, und sich in den kommenden 4 Jahren um die Angelegenheiten der Gedenkstätten in Hannover kümmern wird. Er steht deshalb als Vorsitzender der ANKA nicht mehr zur Verfügung. Seine Stellvertreterin Dr. Birgit Schneider-Bönninger übernimmt in der Stadt Wolfsburg die Leitung des Fachbereiches Kultur. Diese anspruchsvolle Aufgabe lässt ihr keine Zeit mehr, im ANKA-Vorstand mitzuarbeiten. Der Vorstand hat in der Zwischenzeit Gespräche über Nachfolgekandidaten geführt und schlägt der Mitgliederversammlung zur Wahl in den Vorstand vor: Vorsitzender Dr. Henning Steinführer (Stadtarchiv Braunschweig), stellvertretender Vorsitzender Heiner Schüpp (Kreisarchiv Emsland), Schatzmeister Martin Hartmann (Stadtarchiv Hildesheim), Schriftführer Wolfgang Jürries (Kreisarchiv Lüchow-Dannenberg), Beisitzer Sabine Maehnert (Stadtarchiv Celle), Silke Schulte (Stadtarchiv Hameln) und Ingo Wilfling (Samtgemeindearchiv Harsefeld). Dr. Kreter fragt, ob es andere Vorschläge aus der Mitte der Versammlung gibt. Das ist nicht der Fall. Dr. Böhme beantragt, im Block über den Vorschlag des Vorstandes abzustimmen. Vor der Abstimmung stellt sich Dr. Steinführer den Mitgliedern vor. Geheime Abstimmung wird nicht gewünscht, deshalb wird gemäß des Antrages von Dr. Böhme abgestimmt. Bei einer Gegenstimme und vier Enthaltungen werden wie vorgeschlagen gewählt zum Vorsitzenden Dr. Henning Steinführer, zum stellvertretenden Vorsitzenden Heiner Schüpp, zum Schatzmeister Martin Hartmann, zum Schriftführer Wolfgang Jürries, zu Beisitzern Sabine Maehnert, Silke Schulte und Ingo Wilfling. Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Dr. Böhme dankt im Namen der Versammlung Dr. Kreter für seine Arbeit im Vorstand seit den

1990er Jahren. Er hebt die gute Zusammenarbeit und die Kreativität von Dr. Kreter hervor. Die Versammlung dankt Dr. Kreter durch lang anhaltenden Beifall. Dr. Kreter bedankt sich bei der Versammlung und betont, dass sein Ausscheiden aus dem Vorstand kein Abschied aus der Arbeit für die ANKA sei. Er verspricht weiterhin als Archivar für die ANKA engagiert zu sein. Als Nachfolger von Frau Dr. Reinhard wird wie vorgeschlagen Ulrich Albers vom Stadtarchiv Goslar einstimmig zum Rechnungsprüfer gewählt. Auch er nimmt die Wahl an.

Top 9 Bericht aus der BKK

Die BKK hat im Rahmen des Deutschen Archivtags in Regensburg und im April 2010 in Wiesbaden getagt. Im Mittelpunkt der Aussprachen stand die Katastrophe des Einsturzes des Kölner Stadtarchivs. Darüber hinaus wurde vor allem über das DFG-Projekt Retrokonvertierung von Findmitteln diskutiert. Diese Projekte werden auch mit EU-Mitteln gefördert. Ein weiteres Thema war die Übernahme der Landesamtsunterlagen in die Kommunalarchive. Besondere Stellungnahme der BKK dazu gibt es noch nicht.

Top 10 Bericht der ANN-Redaktion

Rose Scholl berichtet, dass die 13. Ausgabe der AN-N pünktlich im März erschienen ist. Sie beklagt strukturelle Probleme in der Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Daraus resultieren das im aktuellen Heft fehlende Tagungsprogramm und fehlende andere Berichte. Sie selbst wünscht sich qualitativ bessere Beiträge. Der Vorstand hat allerdings im Juni 2009 beschlossen, dass Vorbereitung und Durchführung der Tagung einen höheren Stellenwert haben als etwa die Dokumentation in den AN-N. Frau Scholl fürchtet deshalb um die Zukunft der AN-N. Sie erklärt, dass sie unter diesen Umständen nicht weiter für die AN-N-Redaktion tätig sein möchte.

In der Aussprache erklärt Herr Sandvoß, dass aus seiner Sicht eine Verbesserung der Zusammenarbeit notwendig sei, um die Zeitschrift weiter zu führen. Dr. Böhme fragt nach, ob die Aussagen von Frau Scholl so zu verstehen sind, dass sie die Aufgabe nicht weiter erfüllen will und bemerkt, dass die beschriebenen Probleme wohl auch damit zusammenhängen dürften, dass Frau Scholl nach ihrem 2007 erfolgten freiwilligen Abschied dem Vorstand nicht mehr angehört. Dr. Schütz bemerkt, dass die Probleme klar angesprochen worden sind, es aber Aufgabe des neu gewählten Vorstandes ist, eine Lösung zu finden. Dies sei nicht Aufgabe der Mitgliederversammlung. Prof. Reyer unterstützt diese Bemerkung und sieht es ebenfalls als Aufgabe des Vorstandes an, dieses Problem zu lösen. Dr. Steinführer führt aus, dass für die Entwicklung der Zeitschrift die Kommunikation zwischen Vorstand und Redaktion gedeihlich angelegt sein muss. Er schlägt vor, vor dem Hintergrund des im kommenden Jahr zu feiernden Jubiläums "150 Jahre Stadtarchiv Braunschweig" einen Schwerpunkt darin zu setzen, dass Beiträger gesucht werden, die sich mit der Entwicklung des Kommunalarchivwesens in Niedersachsen auseinandersetzen. Die von Frau Scholl angesprochene Gefahr für die Zukunft der AN-N, sieht er nicht.

TOP 11 Ort, Zeit und Themen künftiger Tagungen

Im Jahr 2011 wird die ANKA-Tagung auf Einladung der Stadt in Braunschweig stattfinden. Der genaue Tagungstermin steht noch nicht fest. Es ist zu berücksichtigen, dass wegen des späten Ostertermins die Osterferien erst am 30.04.2011 enden.

Für 2012 lädt Frau Dr. Brück-Winkelmann im Namen der Stadt nach Langenhagen ein. Dr. Lux erklärt, dass Lüneburg die ANKA 2013 einladen wird.

An Themenwünschen werden aus der Versammlung genannt: Die Entwicklung nach dem Einsturz des Kölner Stadtarchivs und hierbei insbesondere der Einsatz der Software Startext; Probleme mit Urheber- und Nutzungsrechten an Photos; Registrierung/Zertifizierung von Archiven; Erfahrungen des Museumsverbandes; Kommunalarchivwesen in Niedersachsen.

TOP 12 Verschiedenes

Als neue Mitglieder stellten sich persönlich vor:

- Hajo Wieting, der seit 2008 im Stadtarchiv Sulingen tätig ist. Er ist ausgebildeter Vermessungsingenieur und war im niedersächsischen Vermessungsdienst zuletzt als Leiter des Katasteramts Sulingen tätig.
- Dr. Thomas Lux leitet seit Februar 2010 Archiv- und Ratsbibliothek der Stadt Lüneburg als Nachfolger von Frau Dr. Reinhardt. Seine berufliche Karriere hat ihn vom Staatsarchiv Detmold über Dresden und das Staatsarchiv Darmstadt nun nach Lüneburg geführt.

Weitere neue Mitglieder sind leider nicht persönlich anwesend, Dr. Kreter verliest ihre Namen.

Frau Dr. Brück-Winkelmann schlägt vor, einen Niedersächsischen Archivpreis zu vergeben. In anderen Bundesländern wird damit öffentliche Aufmerksamkeit für die Archive angeregt. Der Preis sollte aber unregelmäßig verliehen werden, um nicht in Zugzwang zu geraten.

Dr. Böhme berichtet, dass Dr. Ebeling, der ehemalige Stadtarchivar von Duderstadt, weiterhin schwer erkrankt ist. Das Stadtarchiv Duderstadt wird hälftig vom Kreisarchivar mitverwaltet. Er berichtet ferner, dass das Stadtarchiv Hannoversch-Münden mittlerweile von einem Mitarbeiter der Stadtverwaltung mitbetreut wird. Er informiert darüber, dass die VGH-Stiftung ihr Arbeitsfeld verbreitern möchte und die Zusammenarbeit mit den Archiven sucht. Aktuell wird z. B. Erschließung von Beständen und die Pflege beweglichen Kulturgutes unterstützt. Er schlägt vor, hier auf die VGH-Stiftung zuzugehen und Fördermöglichkeiten zu suchen.

Dr. Schütz schildert die aktuelle Entwicklung in der FAMI-Ausbildung. Bislang hat es drei Prüfungsausschüsse gegeben, zwei für die Bibliothekare und einen für die Archivare. Da wie bekannt vor allem im Bereich Bibliothek FAMI's ausgebildet werden (aktuell 20 Prüflinge im Bereich Bibliothek, fünf im Bereich Archiv) hat man für 2011 eine Änderung beschlossen. Vor allem wegen der neu geschaffenen Möglichkeit für Seiteneinsteiger in einem 18-monatigen Nachqualifizierungslehrgang einen Abschluss als FAMI zu machen, war dies erforderlich, da die Anzahl der Prüflinge gestiegen ist. Es sind nun drei allgemeine Prüfungsausschüsse gebildet worden, in denen die Archivprüfer in allen vertreten sind. Die Prüfungsordnung soll flexibler gehandhabt werden. Dr. Schütz bemerkt, dass sich die Arbeitsbelastung in Grenzen halte und kein gravierender Nachteil für die "Archivprüflinge" festzustellen sei. Er schlägt vor, in den AN-N einen Aufruf zum Bedarf von Nachqualifizierungen im Bereich der Kommunalarchive zu veröffentlichen. Für das Landesarchiv gibt es bisher keinen Bedarf. Das Programm des Nachqualifizierungslehrgangs umfasst 68 Montagstermine, das Lehrgangsgeld beträgt 900,- €, mit dem Dienstherrn müsste eine Freistellung vom Dienst für die Lehrgangstage und eventuell weitere Unterstützung vereinbart werden. Interessierte Mitarbeiter sollten sich an den zuständigen Mitarbeiter in der Landesbibliothek Hannover wenden.

Mit Dank an die Mitglieder schließt Dr. Kreter die Mitgliederversammlung um 10:05 Uhr.

gez. Schüpp (Schriftführer)